

Innovative Trends für die Etiketten- und Verpackungsdruckindustrie

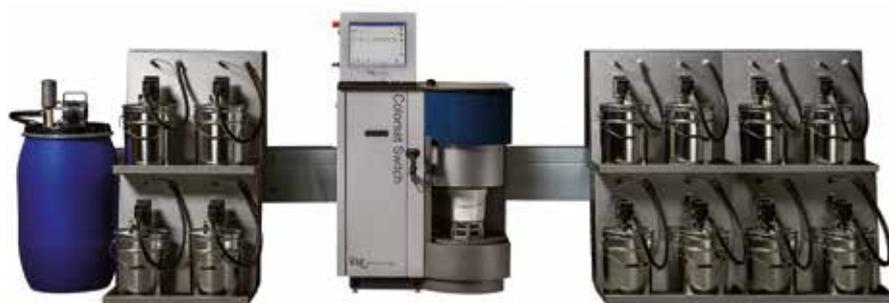
# Highlights der Labelexpo 2015

**In diesem Jahr öffnet die Labelexpo erneut vom 29. September bis zum 2. Oktober in Brüssel ihre Pforten und informiert Besucher über die neusten Trends und Entwicklungen im Bereich Etikettierung und Verpackungsdruck.**

Auf der diesjährigen Labelexpo Europe stellt **Esko** sein gesamtes Lösungsportfolio vor, das Etiketten- und Verpackungsverarbeiter dabei unterstützt, unabhängig von der Komplexität ihrer Geschäftsabläufe und der eingesetzten Drucktechniken, einheitliche und flexible Produktionsworkflows in jeder Größe einzurichten. Wer auf dem heutigen Markt erfolgreich sein möchte, muss in allen Bereichen der Etiketten- und Verpackungsproduktion überdurchschnittliche Leistungen erbringen. Um diese Ziele zu erreichen, müssen alle an der Lieferkette Beteiligten effektiv zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck zeigt Esko auf der Messe seine smarten Softwarelösungen, die alle Anwendungen vom Entwurf und der Druckvorstufe über Workflow-Automatisierung, Proofing und Farbmanagement bis zum Druck-Erzeugnis und darüber hinaus beinhalten. Die Lösungen, die in der Esko Software Suite 14 als dem umfassendsten Paket von Software-Tools für die Produktionsvorbereitung von Esko enthalten sind, optimieren die



**Der 3D-Visualizer von Esko ist ein einzigartiger Werkzeugsatz für das Etiketten- und Verpackungs-Design.**



**GSE Dispensings präsentiert seinen umschaltbaren Colorsat Switch für wasserbasierende, UV-aushärtende sowie lösemittelbasierende Farben.**

Kosten, rationalisieren die Workflows und verbessern die Gesamtqualität und Durchgängigkeit der Produktion. Dabei ist es unerheblich, ob die Etiketten im Digital-, Offset-, Flexo-, Tief- oder Siebdruck produziert werden.

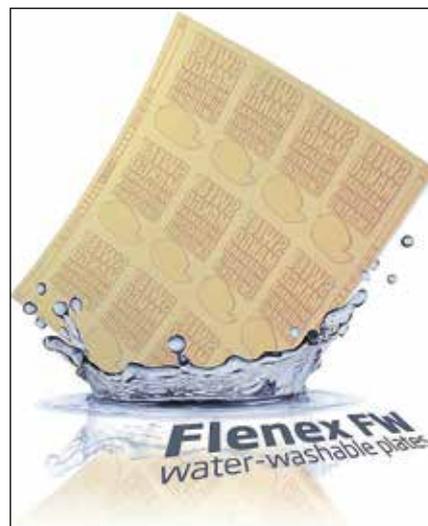
Bei den erfolgreichen Etikettenherstellern genießt die Automatisierung der Arbeitsabläufe oberste Priorität. Esko wird daher zahlreiche Ideen und Optionen zeigen, wie Unternehmen mit seiner Hilfe den Automatisierungsgrad, die Produktivität und letztendlich die Gewinne erhöhen können. Das Herzstück des Lösungsportfolios ist die Esko Automation Engine, die als modularer Workflow-Server dynamische Workflows gewährleistet, die mit einer hochzuverlässigen Qualitätskontrolle neue Maßstäbe für die Automatisierung der Druckvorstufe setzen. Zur Lösung gehört natürlich auch das WebCenter. Diese einzigartige und leistungsstarke Plattform verwaltet den gesamten Lebenszyklus der Verpackungs- und Etikettenprojekte, einschließlich Spezifikationen und Freigaben.

Das jüngste Release der Esko Software Suite bietet dem Anwender mehr Flexibilität, da sie es erlaubt, beliebte Software-Editoren wie Studio und DeskPack im monatlichen oder jährlichen Abonnement zu nutzen. Weiterhin wird mit WebCenter als voll gehosteter Lösung die steigende Nachfrage nach derartigen Anwendungen erfüllt.

Mit der Flenex FW stellt **Fujifilm** eine neue mit Wasser auswaschbare Flexodruckplatte im Rahmen der Labelexpo vor. Hierbei handelt es sich um eine Photopolymerplatte, die auf einer spe-

ziellen sauerstoffunempfindlichen Kautschukverbindung basiert, um so die äußeren Auswirkungen auf die Punktform zu minimieren. Auf diese Weise können ein verringerter Punktzuwachs und eine optimale Farbübertragung für sauberere und bessere Druckergebnisse garantiert werden. Die Druckplatte bietet dem Etikettendrucker eine höhere Auflagenbeständigkeit, eine gleichbleibende Rasterfeinheit von 200 lpi bei einer Auflösung von 4.400 dpi sowie eine einprozentige Flat-Top-Punktstruktur für hervorragende Qualität. Darüber hinaus überzeugt die neue Platte durch ihre verbesserte Haltbarkeit sowie ihr geringes Quellverhalten.

Die Messebesucher können erleben, wie bei Verwendung der Flenex FW die notwendigen Zeiten der Plattenher-



**Nach mehreren erfolgreichen Tests in Nordamerika wird die Flenex FW im Mittelpunkt von Fujifilms Messeangebot für die Etikettenproduktion stehen.**

stellung auf weniger als vierzig Minuten reduziert werden können. Das ist drei Mal schneller als die derzeit führenden Lösemittelsysteme und um die Hälfte schneller als aktuelle thermische oder auf Wasser basierende Auswaschtechnologien. Dies ermöglicht Etikettendruckern, den Durchsatz bei der Druckplattenfertigung zu erhöhen, was schnellere Durchlaufzeiten bei der Auftragsbearbeitung gestattet.

Da die Flenex FW mit allen führenden Flexo-Plattenbelichtern und mit den auf Wasser basierenden Auswascheinheiten am Markt kompatibel ist, wird sie während der vier Messetage Teil einer integrierten Produktionsumgebung mit einer speziell auf die Etikettenherstellung ausgelegten Workflow-Lösung sein.

Zusätzlich zur Europa-Premiere der neuen Flexodruckplatte kann sich das Fachpublikum am Fujifilm-Stand über die umfassende Palette von UVivid Schmalbahn-Druckfarben und unterschiedlichste Hilfsmittel informieren, die alle den Durchsatz maximieren und die Produktionsabläufe für den Etikettendruck verbessern.

**GSE Dispensings** stellt mit seinem Colorsat Dosierprogramm eine Lösung vor, die „Farbe auf Nachfrage“ ermöglicht. Die GSE Colorsat Palette von modularen Dosiersystemen mischt und dosiert die Farben in spezifizierten Mengen innerhalb von Minuten, um eine exakte Qualität zu erreichen. Auf diese Weise lassen sich Rüstzeiten verkürzen, die Farberträge dank dem einfach wieder zu verwendenden Druckmaschinen-Farbrücklauf-System um 30 Prozent verbessern sowie eine saubere Farbmisch-Umgebung und eine optimierte Lagerverwaltung erzielen.

Die Dosieranlagen stellen die vollständige Palette von Farbsätzen und -volumen zur Verfügung, die gemeinhin im Flexo-, Tief- und Siebdruckverfahren des Verpackungsdrucks benötigt werden. Für Etikettendruckanwendungen bietet das Unternehmen zwei automatische Systeme an, die Sonderfarben in Volumina von ein bis zehn Kilogramm dosieren, wobei die Basisfarbenlagerung variiert.

Der umschaltbare Colorsat Switch für wasserbasierende, UV-aushärtende sowie lösemittelbasierende Farben besteht aus einer Dosiereinheit und einem Kontrollschrank, die an maximal

20 austauschbare Farbbehälter von bis zu 25 kg angeschlossen sind, die in modularen kaskadierenden Gestellen aufbewahrt werden. Es ist zudem möglich, hochvolumige Komponenten am System anzubinden.

Der Colorsat Match bereitet wasserbasierende und UV-aushärtende Farben aus maximal 20 Basiskomponenten zu. Der Match benötigt eine kleine Stellfläche und ist standardmäßig mit festen, wieder befüllbaren Speichertanks ausgestattet: zehn Tanks mit einer 20-Liter-Kapazität und zwei weitere Tanks mit einer Kapazität von 40

Litern. Optional kann das System mit zusätzlichen internen 20-Liter-Tanks, externen Fässern oder Behältern für hochvolumige Komponenten ausgestattet werden. Ein Blasenmischer in den Farbtanks gewährleistet einheitliche Durchflußraten und Viskositäts-Niveaus. Eine automatische Nass-Trocken-Reinigungseinheit sorgt für einfache Wartung und Auftragswechsel.

Zudem bietet GSEs Colorsat Solo einen präzisen und effizienten Weg der Versorgung von Flexo- und Siebdruckmaschinen mit Prozeßfarben, Basis-Bestandteilen und Lacken. Es eignet sich

# Die App

## für die Druck- und Medienbranche

*Jetzt laden!*



iOS nur 9,99 E

Android nur 9,99 E



iOS kostenlos

Android kostenlos



iOS kostenlos

Android kostenlos



für Verpackungs- und Grafikanwendungen und ist mit UV-aushärtenden, wasserbasierenden und lösemittelhaltigen Farben kompatibel.

Alle Dosiersysteme verwenden GSEs Farbmanagement-Software IMS, ein benutzerfreundliches Verwaltungswerkzeug, das in die vom Verpackungsdrucker gewählte Farbformulierungssoftware integriert werden kann. IMS ermöglicht es dem Bediener, Farbzusammensetzungs-Daten und Farbkosten jedes einzelnen Auftrags anzusehen, neue Farbspezifikationen zu speichern und zurückgeführte Farben in neuen Aufträgen wieder zu verwenden. Die Software erleichtert die Verfolgung von Bestandteilen über die Lieferkette, indem Partie-Daten jedes einzelnen Auftrags gespeichert werden.

Darüber hinaus wird die GSE angeschlossene Firma Print Proof Solutions ihren Perfect Proofer als Highlight ausstellen. Dieses 20 kg leichte Desktop-Nassproof-System misst die Farben und deren Dichte mit dem gleichen Punktzuwachs, wie er auch auf der Druckmaschine entsteht. Die exakte Simulation wird möglich, weil das System – im Miniaturformat – das gleiche Plattenmaterial, Anilox-Zellen-Zählung und Substrate verwendet. Im Ergebnis bedeutet dieses, dass es keinen Bedarf für Farb-Justierungen an der für den Auftrag zuständigen Druckmaschine gibt. Offline-Proofing mit Perfect Proofer sorgt hier für verminderte Makulatur und Farbvorbereitungszeiten.

**Hapa** rückt seine innovativen Drucksysteme und individuellen Tinten für Lean-Prozesse in den Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts. Mit dem modularen UV-DOD-Foliendrucksystem Hapa 862 mit neuem HMI lassen sich komplexe Grafiken sowie variable und serialisierte Daten auf Folien, Etiketten und andere Rollenmaterialien drucken. Das modulare System ist skalierbar und kann in bestehende Verpackungslinien integriert oder offline per Rolle-Rolle-Konfiguration betrieben werden. Dabei passt es sich dem jeweiligen ERP, Workflow und Prozessen an. Das Hinzufügen oder Entfernen von Modulen erfolgt mit einfachen mechanischen und elektrischen Anschlüssen. Das Herzstück des Systems ist das neu entwickelte UV-DOD-Druckmodul „redcube plus“, das von einer bis zu vier Spotfarben oder CMYK druckt. Der Hapa 862



**Der Universal Label Printer ist ein volldigitales UV-DOD-Piezo-Inkjet-System für hochpräzisen Insettingdruck mit CMYK, Spotfarben und Weiss.**

ist mit dem neuen HMI ausgestattet. Die Benutzerschnittstelle mit Touchpanel ist so einfach zu bedienen wie ein Smartphone. Sie lässt sich selbst in komplexe Produktionslinien integrieren, und die modulare Navigation ist workfloworientiert und bis zur kompletten Produktionssteuerung skalierbar.

Ebenfalls vorgestellt wird der Universal Label Printer (Universal LP). Hierbei handelt es sich um ein volldigitales UV-DOD-Piezo-Inkjet-System für den hochpräzisen Insettingdruck. Es eignet sich hervorragend für den Druck von CMYK, Spotfarben und Weiß auf verschiedenste unbedruckte oder vorbedruckte Rollensubstrate. Das System bedruckt Bahnen bis zu einer Breite von 340 mm in einer oder mehreren Farben bei einer maximalen Geschwindigkeit von 54 Metern pro Minute. Dank kontrollierter Zugspannungssteuerung verlassen die bedruckten Materialien die Maschine produktionsfertig. Das modulare Konzept mit wählbaren Komponenten und Optionen erlaubt einen bedürfnisgerechten Einsatz.

Darüber hinaus informiert Hapa die Besucher über ihre individuellen Tinten. Hapa Ink entwickelt, produziert und liefert individuelle Tinten, die exakt auf unterschiedliche Applikationen und Substrate abgestimmt sind wie beispielsweise Folien, Plastik, Glas, Aluminium oder Etikettenmaterialien aller Art. Am Stand können sich die Besucher von der exzellenten Druckqualität, dem beeindruckenden Weissdruck sowie dem nahezu unbegrenzten Einsatzbereich der hauseigenen Tinten überzeugen.

**Hönle** stellt anlässlich der Labelexpo seine neuen Trocknungslösungen für

das Flexo- und Digitaldruckverfahren im Verpackungs- und Etikettendruck vor. Ein Highlight ist die LED powerline flexo, ein UV-LED-Aushärtungssystem für die Trocknung hochreaktiver Farben, das speziell für den Flexodruck entwickelt wurde. Das kompakte LED-Modul ist nur 90 mm hoch und 100 mm breit. Die Länge ist abhängig von der jeweiligen Anwendung. Die Bestrahlungsbreite entspricht mit 10" oder 16" den gängigen Anforderungen des Flexodrucks. Auch die Strahlerleistung von 16 Watt ist ideal auf Flexo-Anwendungen abgestimmt. Die LED powerline flexo verfügt über eine integrierte Steuerung.

Unabhängig davon, ob als UV-, UV-LED- oder IR-Variante, sind die Trocknungsgeräte der jetCure-Serie exakt auf die Bedürfnisse des Inkjetdrucks zugeschnitten. Neu bei Hönle ist das jetCure LED. Das hochintensive Aushärtungsgerät vereint die Vorzüge eines ausgereiften Trocknungskonzepts mit den bekannten Vorteilen der LED-Technologie. Auch das jetCure LED wurde speziell für den Inkjetdruck entwickelt. In verschiedenen Bestrahlungsbreiten, -längen und Wellenlängen erhältlich, lässt es sich optimal auf die jeweilige Anwendung anpassen. Durch sein leichtes und kompaktes Design ist das jetCure LED ideal zur Installation auf den Druckschlitzen geeignet.

Der jüngste Zuwachs in der Produktfamilie ist das jetCure IR. Die typische, kompakte Bauweise der Geräteserie erlaubt eine einfache Integration in die Druckmaschine, aber auch einen unkomplizierten Strahlerwechsel. So können durch den Austausch des IR-Strahlers schnell und einfach unterschiedliche Wellenlängen erzeugt werden. Je nach Anwendung ist auch eine Kombination mit Heißluft möglich.



**Das neue jetCure LED ist in verschiedenen Bestrahlungsbreiten, -längen und Wellenlängen erhältlich.**